

Zeigen, „dass Technik Spaß macht“

Uni will bei Schülern für Mathe, Technik und Naturwissenschaft werben

Von Florian Adam

Siegen. In einer „Pommesbatterie“ entfaltet die gemeine Fritte einen ganz neuen Nährwert. Mit Experimenten, bei denen der Spaß an Naturwissenschaft und Technik im Vordergrund steht, möchte die Fakultät IV der Universität Siegen im Februar und März Jungen und Mädchen für die sogenannten MINT-Fächer erwärmen.

Im zweiten Jahr gehen Lehrende und Lernende der Uni mit dem Projekt „MINT on Tour“ an Oberstufenschulen, um in jeweils drei Tagen mit den Schülerinnen und Schülern zu arbeiten. 20 Schulen machen mit, etwa 1850 junge Menschen werden angesprochen.

„Es geht weniger um die Vermittlung von Unterrichtsstoff. Wir wollen vielmehr vermitteln, dass Technik Spaß macht“, sagt Prof. Dr. Ulrich Pietsch, Dekan der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät. „MINT“ steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft,



Prof. Dr. Ulrich Pietsch, Dekan der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät

Technik – also jene Fächer, die im Ruf stehen, von sich aus nur eine eher überschaubare Gruppe in jedem Jahrgang begeistern zu können. Die oft moderate Beliebtheit dieser Fächer sei allerdings in der Regel nicht den Lehrkräften vor Ort vorzuwerfen, wie Pietsch betont. „Die Kollegen sind oft im Lehrplan gefangen – da ist es schwierig, kreative Ideen umzusetzen.“

Die Teams der Uni haben dafür einige originelle Vorschläge im Gepäck. Die erwähnte „Pommesbatterie“ ist eine davon, das „Tubenboot“, das „Rostende Wärmekis-

„Die Kollegen sind oft im Lehrplan gefangen.“



Prof. Dr. Holger Burckhart, Uni-Rektor

sen“ und der „Schüttelgenerator“ klingen auch nicht schlecht. Studierende stehen den Schülern als Tutoren zur Seite, Lehrende der Uni stehen ebenfalls als Ansprechpartner bereit.

Das Projekt, da ist sich Uni-Rektor Prof. Dr. Holger Burckhart sicher, eröffnet andere Möglichkeiten des Zugangs, als der herkömmliche Schulunterricht es meist gestattet.

„Es ist für Schülerinnen und Schüler einfach eine andere Situation, wenn die Universität präsent ist“, sagt der Rektor. „Wir kommen situativ, können das Experiment in

den Mittelpunkt stellen und wollen so Motivation wecken.“

Die positiven Rückmeldungen aus dem vergangenen Jahr, hebt Ullrich Pietsch hervor, seien nicht nur von Lehrern gekommen, sondern auch von Eltern und Großeltern. Natürlich gehe es darum, auch potenzielle künftige Studentinnen und Studenten anzusprechen – aber nicht nur. „Es geht uns nicht nur um Kinder und Jugendliche, sondern um ganze Familien“, erklärt Pietsch.

„Die Schüler können die Ergebnisse ihrer Arbeit mit nach Hause nehmen und die Experimente dort vormachen.“ Die Fakultät wolle sich und ihre Angebote so auch ins öffentliche Bewusstsein bringen. „Wir fühlen uns als naturwissenschaftlich-technische Fakultät in der Region zu Hause“, so der Dekan.

Präsenz und Aktivität zeigen sei auch wichtig im Hinblick auf die hiesigen Unternehmen, die Fachkräfte benötigen.

Im großen Maßstab

■ **20 Schulen** nehmen am Projekt „MINT on Tour“ teil. Jeweils drei Tage lang werden studentische Tutoren mit Schülerinnen und Schülern der 7. und 8. Klasse experimentieren.

■ Außerdem sind **Professorinnen und Professoren** dabei.

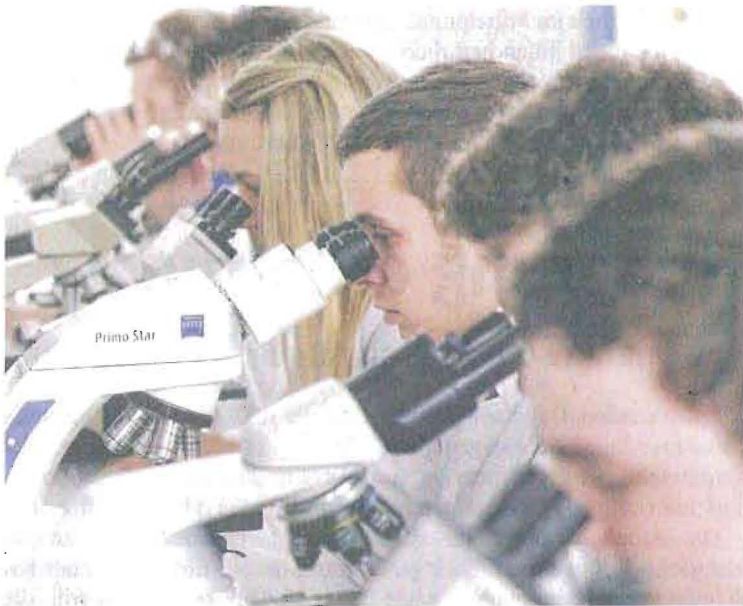
■ Los geht es **4. Februar**. Die Tournee dauert bis Anfang März.

■ Bereits beim ersten Durchgang „MINT on Tour“ im Jahr 2012 habe sich das Projekt als „geeignetes Instrument“ erwiesen, um auf die Angebote der Fakultät 4

(Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät) aufmerksam zu machen, sagt Dekan Prof. Dr. Ulrich Pietsch.

■ Rund **1850 Schüler** in der neuen Runde bedeutet: Etwa 200 mehr als im Vorjahr. „Das ist schon eine Hausnummer“, betont Uni-Rektor Prof. Dr. Holger Burckhart.

■ Die teilnehmenden Schulen liegen **nicht nur in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe**: Jeweils eine macht in Betzdorf und Kirchen mit, eine auch im hessischen Eschenburg.



Bei „MINT on Tour“ können Jugendliche in die Forscherrolle schlüpfen. Der praktische Zugang soll ihr Interesse an Naturwissenschaften wecken. FOTO: INGO OTTO

30.01. 2013 WR